

**ADAC**

# Roadtrips Sizilien

Traumurlaub ab dem ersten Kilometer – mit Planungskarte



Mit der ADAC Trips App  
für noch mehr Reise-Erlebnisse

## ENTLANG DER STEILEN KLIPPEN ab S. 136

- Etappe 1  
Taormina – Castel di Tusa 
- Etappe 2  
Castel di Tusa – Cefalù  
- Etappe 3  
Cefalù – Palermo  



## IM WESTER DER URSPRÜNGE

ab S. 26

- Etappe 1  
Palermo – Castellammare del Golfo



- Etappe 2  
Castellammare del Golfo – Trapani







- Etappe 3  
Trapani – Selinunt



## FAHRT IN DIE VERGANGENHEIT

ab S. 48

- Etappe 1  
Selinunt – Agrigent  
- Etappe 2  
Agrigent – Piazza Armerina  

- Etappe 3  
Piazza Armerina – Noto





# Sizilien



## IM KONTRASTREICHEN

### NORDEN

ab S. 112

Etappe 1

Taormina – Oliveri



Etappe 2

Oliveri – Vulcano – Oliveri



Etappe 3

Oliveri – Taormina



## ROUTE MIT BURGEN UND LAVA

ab S. 76

Etappe 1

Noto – Donnafugata – Noto



Etappe 2

Noto – Taormina



Etappe 3

Rund um den Ätna



### UMSTEIGEPUNKTE

Übergangsmöglichkeiten zu anderen Touren und Etappen



### VERBINDUNGSROUTEN

Auf den gelb gekennzeichneten Routen schnell von einer Tour zur anderen fahren



## Seite 32

*Einsame, von Felsen und Klippen umrahmte Buchten zieren die Küste um Castellamare del Golfo.*

# Inhalt

## Es geht los!

Übersichtskarte	2
So bauen Sie sich Ihre individuelle Traumtour	8
Mit den QR Codes direkt in die ADAC Trips App	9
Erlebniswelten Sizilien	
Wasser: Die See sorgt für Leben	12
Landschaft: Weinberge und Oliventäler	14
Küche: Nicht nur Meeresfrüchte	16
Kultur: Insel im Wandel der Zeit	18
Jahresüberblick:	
Zur richtigen Zeit am perfekten Ort	20

## Unterwegs

### Im Westen der Ursprünge

#### Tour 1

<i>Vom Palermitaner Bergland zur Akropolis von Selinunt</i>	
Die Tour auf einen Blick	27
Etappe 1 – Von Palermo nach Castellammare del Golfo	28
Umsteigepunkt – Castellammare del Golfo	32
Etappe 2 – Von Castellammare del Golfo nach Trapani	34
Etappe 3 – Von Trapani nach Selinunt	40

### Fahrt in die Vergangenheit

#### Tour 2

<i>Durch sarazenische Bergnester und griechische Prachtstädte zu feudalen Schätzen</i>	
Die Tour auf einen Blick	49
Etappe 1 – Von Selinunt nach Agrigent	50
Etappe 2 – Von Agrigent nach Piazza Armerina	58
Umsteigepunkt – Caltanissetta	62
Etappe 3 – Von Piazza Armerina nach Noto	68
Umsteigepunkt – Caltagirone	70

## **Route mit Burgen und Lava**

### **Tour 3**

*Vom sizilianischen Barock im Südwesten bis zum Feuerberg, der alles überragt*

Die Tour auf einen Blick	77
Etappe 1 – Von/nach Noto via Donnafugata	78
Umsteigepunkt – Noto	88
Etappe 2 – Von Noto nach Taormina	90
Umsteigepunkt – Taormina	100
Etappe 3 – Rund um den Ätna von/nach Taormina	102

## **Im kontrastreichen Norden**

### **Tour 4**

*Bergwelten, steile Küsten und Vulkaninseln im Mar Tirreno*

Die Tour auf einen Blick	113
Etappe 1 – Von Taormina nach Oliveri	114
Umsteigepunkt – Oliveri	124
Etappe 2 – Über Milazzo nach Vulcano	126
Etappe 3 – Von Oliveri nach Taormina	130

## **Entlang der steilen Klippen**

### **Tour 5**

*Von Messina nach Palermo entlang der Nordküste*

Die Tour auf einen Blick	137
Etappe 1 – Von Taormina nach Castel di Tusa	138
Etappe 2 – Von Castel di Tusa nach Cefalù	146
Umsteigepunkt – Cefalù	154
Etappe 3 – Von Cefalù nach Palermo	156

## **Gut zu wissen**

Unterwegs auf Sizilien	164
Unterwegs mit Kindern	181
Register	184
Bildnachweis	188
Impressum	189
ADAC Service	192

## Seite 94

Reich verzierte Barockfassaden sind in Sizilien keine Seltenheit, wie hier auf der Piazza Duomo in Catania.



## Palermo

### Festa di Santa Rosalia

Jedes Jahr vom 10. bis zum 15. Juli wird in Palermo feierlich mit Volksfest und Prozession der heiligen Rosalia gedacht, der Schutzpatronin der Stadt.



### Gibellina

#### Orestyadi

In dem 1968 von einem Erdbeben nahezu vollständig zerstörten und an neuer Stelle wieder errichteten Ort Gibellina finden alljährlich die sehenswerten Theaterfestspiele Orestyadi statt.



### Inselweit

#### Märkte

In bekannten Touristenzentren und Badeorten wie Oliveri gibt es Märkte und Feste mit sizilianischen Produkten. Openair-Konzerte sorgen für Urlaubsatmosphäre.

## Juli

Der Juli ist heiß und trocken. Auch die Italiener lieben Sizilien als Badeurlaubsort. Es ist Hochsaison.



Tagesdurchschnittstemp. 31 °C  
Wassertemp. 24 °C

## August

Es ist sehr heiß. Italien ist in Urlaubsstimmung. Niemand arbeitet auf der Insel (außer den Gastwirten).



Tagesdurchschnittstemp. 31 °C  
Wassertemp. 25 °C

### Badesaison auf Sizilien

Im Juli und August ist touristische Hochsaison auf Sizilien. Dann lädt das Meer mit angenehmen Temperaturen zum Baden ein – so wie hier am Strand von Cefalù (Tour 5, S. 154).





Bronte

**Sagra del Pistacchio**

Bronte, gelegen vor den Hängen des Ätna, ist die Hauptstadt der Pistazien. Bei der Sagra del Pistacchio Ende September wird das grüne Gold Siziliens gefeiert.



Inselweit

**Erntefeierlichkeiten**

Weinfeste und Obstfeste gibt es nun an jeder Ecke in Sizilien. Egal, ob Pfirsiche, Honig, Wein oder Feigenkaktus – alles, was geerntet wird, bekommt auch ein Fest. Auch Oliven werden jetzt geerntet – und natürlich gebührend gefeiert.



**September**

Die große Hitze weicht dem Spätsommer. Doch immer noch klettert das Thermometer auf über 30° C, es regnet kaum. Das Land ist ausgedörrt.



Tagesdurchschnittstemp. 28 °C  
Wassertemp. 24 °C

**Oktober**

Anfang Oktober lädt das Meer meist noch zum Baden ein. In der zweiten Monatshälfte wird es kühler und es gibt wieder mehr Regentage.



Tagesdurchschnittstemp. 23 °C  
Wassertemp. 20 °C



# TOUR 4

## Im kontrastreichen Norden Bergwelten, steile Küsten und Vulkaninseln im Mar Tirreno

Nördlich des Ätna erstrecken sich die Monti Peloritani und die Monti Nebrodi. Sie bilden eine eindrucksvolle und in Teilen alpine Bergwelt, die man auf einer Mittelmeerinsel so nicht erwarten würde. Vor der teils steilen Nordküste liegen die Liparischen Inseln, auch Eolie genannt, die vulkanischen Ursprungs sind. Unsere Tour 4 führt mitten hinein in diesen kontrastreichen Teil Siziliens.

**Seite 121**

*Die Route entlang der Nordküste  
belohnt mit herrlichen Aussichten aufs  
blaue Meer wie hier bei Gliaca di Piraino.*



## Die Tour auf einen Blick



STRECKE  
 STRECKE 1: 226 KM  
 STRECKE 2: 74 KM  
 STRECKE 3: 88 KM



Navigation und  
 GPX-Download

FAHRTZEIT  
 ZEIT 1: 4 1/4 STUNDEN  
 ZEIT 2: 1 1/2 STUNDEN  
 ZEIT 3: 1 1/2 STUNDEN

Der **Parco Naturale dei Nebrodi** ist das größte Naturschutzgebiet Siziliens. Zugleich ist es auch die regenreichste Gegend der Insel.



Weitere Details in der ADAC Trips App

Es lohnt sich, in **Cesarò** einen Zwischenstopp einzulegen. Denn von hier bietet sich noch einmal ein erstklassiger Blick auf den Ätna. Übertagt wird der Ort von einer Christusstatue: Cristo Signore della Montagna. Die Reste eines Castello zeugen von der Gutsherrschaft der Adelsfamilie Colonna, die früher die gesamte Gegend kontrollierte.

Die Fahrt auf der SS 289 durch das Gebiet des **Parco Naturale dei Nebrodi** ([www.parcodeinebrodi.it](http://www.parcodeinebrodi.it)) ist ein einzigartiges Erlebnis, hinter jeder Kurve wartet eine neue spektakuläre Aussicht. Hinter Cesarò ist das Gebiet auch bewaldet. Neben Nadelbäumen wachsen in dieser Umgebung Buchen und in großer Zahl Steineichen.

An der **Portella Femmina Morta** erreicht die Straße ihren höchsten Punkt (1524 m). Von hier geht auch eine Stichstraße Richtung Monte Soro ab, dessen Gipfel bis auf 1847 m aufragt. Manchmal befindet sich an der Kreuzung ein Verkaufsstand mit Obst, Käse und Getränken. Typisch für die Monti Nebrodi sind zum Beispiel Nüsse, *provola* (*caciocavallo*, ein Kuhmilchkäse), *salume* (Wurst) sowie das typische Brot aus Hartweizengrieß (*grano duro*), den die Bergbewohner hier verarbeiten – und der auch für klassische italienische Pasta verwendet wird.

#### HINAB ZUR KÜSTE


Nach dem Pass beginnt die lange und kurvenreiche Abfahrt. Hier gibt es nun größere Waldflächen – zwischendrin warten aber stets Aussichtspunkte. Hinter San Fratello kommt das Meer in Sicht und die Straße führt jetzt zügig zur Küste hinunter. Die SS 289 mündet

*Der Lago Biviere im Parco Naturale dei Nebrodi ist umgeben von dichter Vegetation vor den Hängen der Monti Nebrodi.*





*Direkt am Meer führt die  
SS 113 entlang und umrundet  
Capo d'Orlando mit Leuchtturm.*

An aerial photograph capturing a coastal town at sunset. The sun is low on the horizon, casting a golden glow over the sea and the town. A large, distinctive sandbank protrudes into the water, creating a natural harbor. The town below features a mix of modern buildings and ancient ruins, including a large rectangular structure that appears to be a temple or a significant public building. The sky is a mix of blue and orange, with wispy clouds.

*In der Wallfahrtskirche von **Tindari** wird die Statue der Schwarzen Madonna verehrt; der Blick von hier oben auf die Sandbänke ist ein beliebtes Postkartenmotiv. Die imposanten Ruinen der antiken Stadt Tyndaris wurden teilweise freigelegt.*



Weitere Details in der  
ADAC Trips App





## UMSTIEGEPUNKT OLIVERI



Sehenswertes  
in der Umgebung

Der Badeort Oliveri als Urlaubsdomizil bietet viele Vorzüge. Die Autobahn A 20 erlaubt die schnelle Anbindung an Palermo oder Taormina/Catania. Auch zu den Liparischen Inseln ist es nicht weit. Man kann von hier zudem die Etappen der Tour 5 (S. 136) erreichen, die die Nordküste mit Hinterland erschließen. Die Fahrt nach Palermo dauert ca. zwei Stunden, sodass auch ein Umstieg zu

Tour 1 (S. 26) möglich ist. Ein Tagesausflug nach Cefalù bietet sich ebenfalls an. Die touristische Infrastruktur ist hier und in den angrenzenden Gemeinden gut, es gibt viele *agriturismo*-Betriebe. Unschlagbar sind die Sandbänke unterhalb von Tindari, die von Oliveri aus zu erreichen sind – allerdings nur zu Fuß, was die Riserva Naturale vor Überfüllung schützt.





## AUSFLUGSTIPP

Ein lohnender Abstecher von Oliveri aus bietet sich nach **Cefalù** an. Der alte Normannenort hat sich zu einem der beliebtesten Ferienorte auf Sizilien gemausert und doch seinen mittelalterlichen Charme bewahrt. Ein sehr guter Strand sowie die großartige Kathedrale mit ihren Goldgrundmosaiken erwarten die Besucher dort.



*Strand von Cefalù*



## ZUR TOUR 5

Tour 4 und 5 überschneiden sich in Oliveri. Ein Umstieg bietet sich an.

*Die Küste von Oliveri – ein Magnet für Sonnenhungrige*





## ETAPPE 1

### Von Taormina nach Castel di Tusa

↔ 220 km  ca. 4 Std. 

Mit der Fahrt von **Taormina** auf der SS 114 Richtung Norden (Messina) starten Sie in diese Etappe, deren erstes Highlight der Stretto (Meerenge) di Messina ist. Die Straße ist keine Strecke für Schnellfahrer, denn sie windet sich über dem Meer von Klippe zu Klippe. Dicht an dicht reihen sich Pensionen, kleine Orte und Hotels aneinander, daher sind hier jede Menge *motorini* und Fußgänger auf der Straße unterwegs. Landschaftlich ist die Straße jedoch ein Erlebnis, mit immer

neuen Aussichten aufs Meer, unerwarteten Felsvorsprüngen und immer wieder das bergige Hinterland der Monti Peloritani. Manchmal führt die Straße auch über *torrenti* (breite Abflussrinnen, die sich im Herbst oder Frühjahr schnell mit viel Wasser aus den Bergen füllen). Die SS 114 geleitet Sie bis nach **Messina** hinein, führt vorbei am Hafen mit dem Kai

für Fähren nach San Giovanni (dem Ankunftshafen in Kalabrien) sowie dem Terminal für Kreuzfahrtschiffe. Von hier blickt man auch auf die Madonnenstatue am Hafeneingang, die der Stadt ihren Segen schenkt. Ganz in der Nähe finden sich der Dom und die Innenstadt von Messina. 1908 weitgehend vom Erdbeben zerstört, wurde die Stadt wieder errichtet und manches konnte aus dem Schutt geborgen werden. Dem Dom ist die Rekonstruktion deutlich anzusehen.

#### AN DER MEERENGE VON MESSINA

Außerhalb der Stadt kommt Kalabrien und somit das italienische Festland in greifbare Nähe. Das Gebirge, der Aspromonte, erhebt sich unmittelbar hinter der Küste jenseits der Meerenge. Nicht selten schwebt über den Bergen eine Wolkenkrone. Entlang der Strecke lässt sich nun die Meerenge **Stretto di Messina**, die zusehends schmaler wird, erleben und beobachten. Für die Segelschiffahrt war die Meerenge immer ein schwieriges Gewässer, denn nicht nur Winde und die nahen Felsküsten erschweren die Navigation. Zwischen dem Tyrrhenischen und dem Ionischen Meer, die hier aufeinandertreffen, lauern wechselhafte Strömungen, die ihren Sog entfalten.

*Messina, 1908 von einem Erdbeben zu großen Teilen zerstört und im Zweiten Weltkrieg beschädigt, ist heute moderne Universitätsstadt. Messina hat sich dennoch seinen Charme bewahrt, und so manches historische Kleinod lässt sich auch heute noch entdecken.*



Weitere Details in der  
ADAC Trips App

*An der Meerenge vor Messina zeichnet sich die kalabrische Küste deutlich am Horizont ab. Eine Brücke über den gut 3 km breiten Stretto gibt es bis heute nicht, auch wenn sie lange geplant war.*



**IN DIE MADONIE**

Der typisch auf einem Bergsattel gelegene Ort **Castel di Lucio** empfängt den Reisenden mit einem weiteren Freilichtkunstwerk (»Arethusa«). Die Straße geleitet Sie weiter (Ausschilderung »Mistretta«), führt über den Fiume di Tusa, dessen Bett hier grün überwachsen ist, und gelangt schließlich zum 950 m hoch gelegenen und von Wald umgebenen **Mistretta**.

Sie folgen weiter der SS 117, die sich nun durch die Landschaft windet. Zur Zeit der Recherche waren hier Baustellen zu sehen. Es wurde eine neue schnelle Straße gebaut – Tunnel und Brückenanlagen waren bereits zu erkennen. In

**Nicosia** führt die SS 117 direkt am Castello und an der Kathedrale von San Nicola di Bari (des heiligen Nikolaus), Zentrum des hiesigen Bistums, vorbei, mitten durch die Altstadt.

Die Fahrt geht über Nicosia weiter nach Geraci Siculo und Castelbuono, wo Sie sich dann

*Im Parco Regionale delle Madonie der die Berglandschaft der Madonie schützt, wächst ein artenreicher Wald. Zur hier heimischen Fauna gehören Wildschweine, Füchse, Hasen und Gänsegeier.*



Weitere Details in der ADAC Trips App

*Die SS 120 windet sich die Berge hinauf und liefert immer wieder Aussichten auf Gangi, den Ätna und seine Umgebung.*





*Die Ruinen der alten Festung von Geraci Siculo lassen die einstige strategische Bedeutung des Ortes erahnen.*

im Gebiet des **Parco Regionale delle Madonie** befinden. Nehmen Sie hinter Nicosia die SS 120 Richtung Sperlinga/Gangi. Getreidefelder und Olivenbäume säumen den Weg. **Gangi**, auf gut 1000 m Höhe, sitzt auf einer Hügelkuppe und lädt zu einem Spaziergang ein.

#### **VON BURG ZU BURG**

Ein Fest für die Sinne ist die Fahrt auf der SS 120, nachdem Sie Gangi verlassen haben. Die Straße windet sich in langen Kurven hinauf und lässt immer wieder das Panorama der Stadt Gangi erkennen. Bei gutem Wetter erhebt sich dahinter auch der Ätna. Der SS 120 folgen Sie, bis die blauen Schilder (»Geraci Siculo«, »Castelbuono«) Sie auf die SS 286 führen. Nun geht es wieder nach

Norden, Richtung Küste – die Straße windet sich entlang der Bergzüge. Die burgartigen Paläste (bzw. deren Ruinen) in Geraci Siculo und Castelbuono belegen die einstige strategische Bedeutung, die sich auch während der Fahrt landschaftlich schon erschließt.

**Geraci Siculo** liegt auf 1077 m Höhe (im Winter liegt hier mitunter Schnee) und gehört zu den schönsten *borghi* Italiens. Das mittelalterliche Bergnest ist gut erhalten. Die Reste des Castello, einst im Besitz der mächtigen Familie Ventimiglia als Basis ihrer *contea* (Herzogtum), verdeutlichen die Bedeutung des Ortes im Mittelalter. Der Ort selbst lässt sich am besten zu Fuß durchstreifen. So kann man das mittelalterliche Flair am besten genießen.



## Einfach losfahren!

Sizilien in seiner ganzen Vielfalt erleben: In Serpentinaen rund um den Ätna oder lieber auf Traumstraßen entlang der wilden Küsten? Ein Roadtrip der kulinarischen Entdeckungen oder lieber eigene Etappen zu den schönsten Tempeln und Naturerlebnissen? Mit den ADAC Roadtrips wird bereits die Fahrt in den Urlaub zum unvergesslichen Erlebnis.

- › **Ab dem ersten Kilometer: Die perfekten Touren und Etappen für den persönlichen Traumurlaub – mit GPX-Routen**
- › **Freude schon beim Planen: Mit großer Faltkarte für den optimalen Überblick**
- › **Nicht verpassen: Mit Experten-Empfehlungen für besondere Erlebnisse am Wegesrand**



*Für stets aktualisierte Reise-Informationen: Praktische QR-Code-Anbindung an die ADAC Trips App*



ISBN 978-3-98645-071-7

[adac.de/roadtrips](https://adac.de/roadtrips)